

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 7. Mai. (Orig.-Ber.) Teils infolge der weit vorgeschrittenen Jahreszeit, teils infolge der Beschlagnahme der Hauptverkehrsgegenstände ist das Geschäft in der Monarchie eng begrenzt. In Budapest gelangten nur einzelne Partien von Nebenprodukten zum Umsatz, wobei vollste Preise bewilligt wurden. In Berlin ist Saatware besser beachtet, aber schwerer erhältlich. Tendenz und Preise fest. Von London wird der Abschluß von Teilladungen in Mais gemeldet. Der Preis stellt sich auf 69 Schilling. Amerika verfolgt weiter Aufstiegtendenz.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 7. Mai. (Orig.-Ber.) In Ermangelung hiesiger Schlachtungen beschränkte sich der heutige Verkehr ausschließlich auf die Bahnzufuhren, die sich in bescheidenen Grenzen hielten. Eingelangt sind böhmisches Rindfleisch wie auch Schafe und Lämmer ungarischer Provenienz. Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch vorderes K. 6.— bis K. 8.70, hinteres K. 7.25 bis K. 10.20, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.50 bis K. 4.80, Schafe K. 9.20 bis K. 10.60, Lämmer K. 7.70, Hefe K. 6.20 pro Kilogramm.